

JAHRBUCH
DER DEUTSCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN

1961



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN 1962

bearbeitung der lateinischen Versinschriften standen im Vordergrund. Mit der Jugoslawischen Akademie der Wissenschaften wurde eine Vereinbarung über die Mitarbeit jugoslawischer Gelehrter und wissenschaftlicher Einrichtungen am lateinischen Inschriftenwerk getroffen. Auch die *Arbeitsgruppe Prosopographia imperii Romani* vermochte den Kreis ihrer ausländischen Mitarbeiter zu erweitern. Die *Arbeitsgruppe Papyruskunde* unterstützte die Staatlichen Museen bei der wissenschaftlichen Verwaltung und restauratorischen Erhaltung ihrer Papyrusbestände und bezog neben den Urkunden auch die literarischen Papyri in ihren Themenkreis ein. Der Leiter und sämtliche Mitarbeiter der Arbeitsgruppe nahmen vom 3. bis 9. September 1961 am Papyrologen-Kongreß in Warschau teil. Vom *Polybios-Lexikon* erschien der 2. Faszikel des Werkes im Druck. Auch das *Corpus medicorum Graecorum* förderte seine von einem weitgespannten Kreis von Mitarbeitern getragenen Editionen und Indexarbeiten. Die *Arbeitsgruppe Hellenistisch-römische Philosophie* war unter anderem mit vorbereitenden Arbeiten für die geplante Epikur-Gesamtausgabe befaßt. In der *Arbeitsgruppe Spät-römische Philologie und Geschichte* wurden die Untersuchung des Codex E des Ammianus Marcellinus abgeschlossen und weitere Vorarbeiten für die beabsichtigte kommentierte Neuausgabe dieses Autors geleistet. Die *Kommission für spätantike Religionsgeschichte* konnte sowohl in der Reihe der „Griechischen christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte“ wie vor allem in den „Texten und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur“ neue Bände vorlegen; besonders hervorzuheben ist dabei das vierbändige Protokoll des Oxforder Patristiker-Kongresses vom September 1959. Höhepunkte in der Tätigkeit der *Arbeitsgruppe Byzantinistik* bildeten die Gründungskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Byzantinistik der Sektion Mediävistik der Deutschen Historiker-Gesellschaft, die im April 1961 in Weimar stattfand, sowie der 12. Internationale Byzantinisten-Kongreß in Ochrid im September des Berichtsjahres mit dem Eintritt des bei der Akademie konstituierten Nationalkomitees der Byzantinisten in der Deutschen Demokratischen Republik in die internationale Assoziation. Das *Mittel-lateinische Wörterbuch* legte in bewährter Arbeitsgemeinschaft mit der Münchner Zentralstelle den 3. Faszikel des Werkes im Druck vor. Im *Corpus vasorum antiquorum* war die Aufmerksamkeit vornehmlich der Vorbereitung der Publikation der Gothaer Vasensammlung zugewandt, während die *Arbeitsgruppe Griechisches Münzwerk* das Manuskript der Prägungen von Perinthos dem Abschluß entgegenführte. Die *Arbeitsgruppe Minoische Texte* ist mit einer kritischen Untersuchung der Grundlagen befaßt, auf denen die Entzifferung von Linear B durch Ventris und Chadwick aufbaut. In dieser wie auch in anderen Arbeitsgruppen galt ein besonderes Augenmerk der Anwendung moderner Informationstechnik im Bereiche wissenschaftlicher Arbeit, wobei die Ergebnisse in regelmäßigen Beratungen der Arbeitsgruppenleiter verallgemeinert und ausgewertet wurden. Die *Arbeitsgruppe Publikationen* schließlich führte die von ihr besorgten Zeitschriften und Schriftenreihen in dem vorgesehenen Ausmaße fort. Die 150-Jahr-Feier des Verlages B. G. Teubner in Leipzig bot erwünschten Anlaß zu würdiger Rückschau und planender Fixierung des Editionsprogramms der von der Arbeitsgruppe betreuten „Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana“.

Archäologische Grabungen wurden im Jahre 1961 nicht ausgeführt, da die beteiligten Mitarbeiter mit der Vorbereitung der Publikation über die Ergebnisse beschäftigt waren, die bei den 1958 und 1960 an der Gradische von Krivina (Bezirk Russe, Bulgarien) durchgeführten Lehrgrabungen erzielt wurden. Eine spezielle, aus Mitarbeitern